

Der italienische Faschismus

1

Arbeite die Antworten zu den folgenden Fragen aus dem Text heraus:

Wer unterstützte die Machtübernahme der Faschisten?

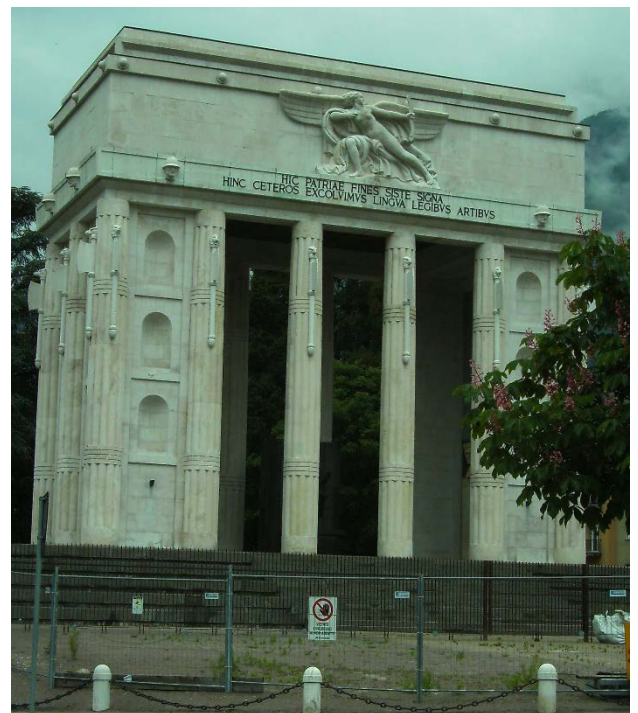
Welche Maßnahmen machten Italien zu einer Diktatur?

Welche Ziele hatte die faschistische Außenpolitik?

Wie wollten die Faschisten die Sympathien der Menschen gewinnen?

In Italien übernahmen 1922 die Faschisten unter der Führung Benito Mussolinis die Macht. Unterstützt wurden sie von vielen Unternehmern und Bankiers. Schritt für Schritt wurde Italien in eine Diktatur umgewandelt. Alle demokratischen Parteien wurden verboten. Presse-, Meinungs- und Versammlungsfreiheit wurden aufgehoben.

Das Mittelmeer bezeichneten die italienischen Faschisten als „mare nostrum“ (= unser Meer). Vorbilder waren die Größe des antiken Römischen Reiches und der Imperialismus des 19. Jahrhunderts. Die Besetzung europäischer Küstengebiete am Mittelmeer hätte jedoch zu Konflikten mit Frankreich und Großbritannien geführt. Deshalb wurde 1934 das heutige Libyen zu einer italienischen Kolonie gemacht und 1935 das heutige Äthiopien besetzt. Das Regime wollte durch Großprojekte zur Arbeitsplatzbeschaffung Sympathien gewinnen. Eisenbahnen wurden gebaut und Sümpfe trocken gelegt.



© Regina Fuchsberger, Innsbruck

2

Das Foto zeigt das 1928 eingeweihte faschistische Siegesdenkmal in Bozen.

Nach 1945 gab es jahrelange Diskussionen um seine Zukunft.

Heute ist in den Räumen unterhalb eine Dauerausstellung eingerichtet.

Nimm Stellung, wie mit solchen Bauwerken umgegangen werden sollte.

3

Das mehrheitlich deutschsprachige Südtirol wurde italienisiert.

Ließ die Maßnahmen der Faschisten.

Überlege, wie man ein friedliches Miteinander hätte fördern können.

Deutsche Namen wurden verboten und italienische Ortsnamen eingeführt.

Öffentliche Ankündigungen mussten in Italienisch abgefasst werden.

Der deutschsprachige Schulunterricht wurde ab 1923/24 verboten und unter Strafe gestellt.

Bis 31. 12. 1939 mussten Deutschsprachige auswandern oder die italienische Kultur übernehmen.